

	Tabletten oder Tropf	Spritze ins Gelenk
Was passiert bei der Behandlung?	• Es gibt Tabletten, die du jeden Tag nehmen sollst oder einen Tropf (Infusion) in ein Blutgefäß. • Zusätzlich ist wichtig, Tabletten mit Kalzium und Vitamin D zu nehmen, damit deine Knochen stark bleiben.	• Du bekommst eine Spritze in das entzündete Gelenk. Dabei schläfst du und merkst nichts davon.
Wo findet die Behandlung statt?	• Den Tropf und die Spritze in die Gelenke bekommst du im Krankenhaus. Danach kannst du wieder nach Hause gehen – du musst also nicht im Krankenhaus übernachten.	
Wie oft muss die Behandlung durchgeführt werden und wie lange dauert sie?	• Die Tabletten kannst du bis zu 6 Wochen lang nehmen. • Oder du bekommst bis zu 4 Infusionen über 5 Wochen verteilt.	• Nach 1 Spritze ins Gelenk sollten sich die Beschwerden deutlich bessern. Daher reicht 1 Behandlung oft aus. • Bis zu 3 Spritzen in ein Gelenk sind pro Jahr möglich.
Was ist das Ziel der Behandlung?	• Das Ziel der Behandlung ist es, dass du dich wieder gut bewegen kannst und keine Entzündungen oder Schmerzen mehr in den Gelenken hast.	
Wie lange wirkt die Behandlung?	• Die Tabletten und die Infusion wirken nicht so lange, daher bekommst du sie mehrmals.	• Die Spritze ins Gelenk wirkt bis zu 6 Monaten.



	Tabletten oder Tropf	Spritze ins Gelenk
Welche Nebenwirkungen oder Komplikationen können auftreten?	- Die Tabletten oder Infusionen können die Beschwerden wirksam lindern. Jedoch führen sie vermutlich zu mehr Nebenwirkungen als eine Spritze ins Gelenk. - Nebenwirkungen der Tabletten und Infusionen bei einer Behandlung bis zu 6 Wochen können sein: - Stimmungsschwankungen (deine Laune kann sich schnell verändern). - Häufiger Hunger und Lust etwas zu Essen, wodurch du an Gewicht zunehmen kannst.	- Nebenwirkungen der Spritzen ins Gelenk können sein: - Kurzfristige Schmerzen, Schwellung und Rötung des Gelenks. - Sehr selten kann die Spritze einen Nerv oder Blutgefäß verletzen.
	Nicht jedes Kind bekommt Nebenwirkungen durch die Medikamente.	
Was gibt es noch wichtiges zu wissen?	- Wenn das Gelenk sehr weh tut, solltest du dich ausruhen. Wenn es dir besser geht, tut Sport gut und fördert deine Ausdauer, Beweglichkeit und Muskelkraft. - Ergotherapie und Physiotherapie können die Beweglichkeit und Stabilität der Gelenke unterstützen. - Es gibt Gruppen in denen du andere Kinder kennenlernen kannst, die auch Kinderrheuma haben. Deine Ärztin oder dein Arzt kann dir mehr dazu erzählen.	

